

Februar 2019



Konferenz Nachrichten

der deutschen Mennonitengemeinden Uruguays

BERICHT AUS GARTENTAL

Gerlinde Hein erzählte als Einleitung die Geschichte für die Kinder am 06.01. In der Woche vom 14.01. bis zum 20.01. fand die Sommerbibelschule für alle Kinder aus Gartental und Umgebung statt. Viele Helfer haben da auch mitgemacht. Am Mittwochabend waren die Kinder und die Eltern zu einem Familienabend in die Halle eingeladen. Es gab Wettspiele, ein kurzes Drama, Gesang und „tortas fritas“. Am Sonntag im Gottesdienst war dann der Abschluss. Die Kinder sangen uns einige der gelernten Lieder vor.

Dann dramatisierten die verschiedenen Klassen die biblischen Geschichten, die sie in dieser Woche gehört hatten. César Buzón hielt zum Schluss eine Predigt über Matth. 28:20. Haben wir schon mal gelogen, etwas gestohlen, schlechte Gedanken gehabt? Jesus ist geboren, um uns Leben zu geben. Manchmal geht Jesus neben uns und wir merken es nicht, weil wir mit unseren Sogen zu sehr beschäftigt sind. Jesus will uns immer helfen, sowie dem Bartimäus, oder bei der Hochzeit zu Kana. Die Werte unserer Gesellschaft fallen, die Kirche sollte zeigen, was Jesus uns vorgelebt hat. Mein Leben in Gottes Händen ist vielleicht nicht perfekt, aber

immerhin besser. Der reiche Jüngling hat das erste Gebot nicht beachtet, Gott war nicht der erste in seinem Leben. Jesus Christus ist der einzige Weg zum Leben. Wir danken Carina & César Buzón für die Leitung in dieser Woche.

Am 27.01. predigte Edison Silva aus Fray Bentos zu uns über Apg.10:1-48. Gott hatte das Leben von Kornelius klar vor Augen. Erwartest du in deinem täglichen Leben eine Antwort von Gott, bezüglich deiner Gebete? Gott baute durch Kornelius seine Gemeinde. Gott möchte, dass auch heute noch viele Seelen gerettet werden. Möge die Verbindung mit dem Heiligen Geist in unserem täglichen Leben präsent sein.



Zum abgeschlossenen Universitätsstudium gratulieren wir Damaris Klaassen zum „Técnico agropecuario“ im Dezember 2018. Wir wünschen ihr viel Freude und Gottes Segen in diesem Beruf.

„Der Herr ist nahe, allen, die ihn anrufen, allen, die ihn mit Ernst anrufen“. Ps. 145:18

Wir gratulieren



Bettina Goertzen & Marvin Klaassen zur Verlobung am 13.01. und wünschen euch Gottes Segen und eine glückliche gemeinsame Zeit.

Verlobung - wunderbare Zeit
voll Liebe und Gemeinsamkeit!
viel Glück dazu, dass jeder findet
was treulich aneinander bindet!

Friedrich Morgenroth

Zu Besuch heissen wir ganz herzlich willkommen und wünschen eine schöne Zeit: Horst Fredy Hein und Familie aus Kanada, Jürgen Kammer, Wilson Krens, Rebecca Schweitzer aus Deutschland.



Angelica Klaassen

BERICHT AUS MONTEVIDEO

Die Weihnachtsfeier der Gemeinde war am Sonntag, dem 23.12., gegen Abend. Zu Beginn hat Rainer die Prophezeiung von Jesaja vorgelesen: „Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunderrat, Gottheld, Ewiger, Friedefürst“.

Das ist, was Jesus für einen jeden von uns sein möchte. Jesus ist der Gleiche gestern, heute und für immer. Gestern starb er, morgen wird er wiederkommen und heute ... was ist Jesus heute für dich? Er kam, um uns den Weg zum Vater zu zeigen, unsere Sünden am Kreuz auf sich zu nehmen und uns ewiges Leben zu geben.

Die Lobpreisgruppe hat uns im Gesang geleitet und begleitet: „Oh kommet nach Bethlehem...“ und weitere Lieder sowie zum Abschluss „Stille Nacht“, das so bekannte Lied, das vor 200 Jahren entstanden ist.

In seiner Predigt sprach Andrés Corrales von den GEGENSÄTZEN - KONTRASTE. Die Weihnachtsgeschichte ist voll davon. Der helle Glanz steht im Kontrast zu der dunklen Nacht bei den Hirten. Die Engel gegen die Hirten, die wegen ihrer Arbeit verachtet wurden, weil sie unrein war. Die Furcht der Hirten steht im Gegensatz zu der guten Botschaft voller Freude der Engel. Kontrast der Töne: das Blöken der Schafe und der Engelchor. Kontrast bei dem Schöpfer und Herrn von allem, der in einem Stall zur Welt kommt.

„Denn ihr kennt die Gnade unseres Herrn Jesus Christus: Obwohl er reich ist, wurde er doch arm um eurerwillen, damit ihr durch seine Armut reich würdet.“ 2. Kor. 8, 9.

Christus ist reich an Gnade, Güte und Erbarmen. Brauchst du einen Kontrast? Auf welchem Gebiet in deinem Leben ist Dunkelheit, Neid, Hass, Furcht, Bitterkeit, Traurigkeit, Trauer, Leere? Dann muss dein Herz wieder eine Krippe für den Herrn werden. Lade Christus in dein Leben ein. Heute ist der Tag.

Einige Jugendliche haben uns vorgespielt, wie eine Versammlung der Sonntagschullehrer bei der Planung der Weihnachtsfeier sein könnte. „Andi“ hatte die gute Idee, in der Geschichte nachzuforschen, und so konnten wir Fotos und Videos von früheren Veranstaltungen sehen.

Mit den kleineren Kindern der Sonntagschule wurde eine lebende Krippe dargestellt.

Und wie immer bekamen alle Kinder ein kleines Geschenk.

Möge Gott die Mitte unserer Weihnachtsfeiern in der Familie sein!

Rosi Specht

Vom 15. – 17. Februar findet die Konferenz der Mennonitengemeinden Uruguays in Shangrilá statt. Die Vorträge von Bradley Stuart zum Thema „Familia del Reino“ sind am Freitag um 19,30 und am Samstag um 14,30 und 20,00 Uhr.

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag für:



María Dorrego am 19. zum 82. und
Anabel (Beba) Rupp am 26. zum 79. !

und zur Silberhochzeit für:



Andrea und Rainer Kunze am 26.!

Denn du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.
Psalm 63, 8

Es kommen weitere Sommergäste nach Uruguay. Allen ein herzliches Willkommen!! Unter ihnen: Sonja (Kunze) und Heinrich Martens mit Elias und Kerstin; Johannes Bergmann; Ralph und Jennifer (Bachmann) Reimer; Karola Kunze; Oskar und Alicia Kunze....



Maxi-Freizeit

Diese Freizeit fand in der zweiten Januar-Woche statt. Trotz angesagtem schlechtem Wetter, hat unser Vater im Himmel unsere Gebete erhört und uns eine super gesegnete Zeit mit nur ein paar Tropfen geschenkt.

Unser Chefkoch Fredy Schröder und Team haben uns mit leckerem Essen verwöhnt. Mit den Spielen haben wir uns auch köstlich amüsiert.

Wir hatten sehr schöne Momente von Anbetung und Lobpreisung, begleitet von den Musikern.

Die Andachten brachte uns Marcos Oszurko aus Argentinien, der auch immer mit seiner Familie bereit war, mit jedem zu reden und Gemeinschaft zu haben.

Das Thema für die Freizeit war „Die erste Liebe leben“. Dieses ist eine Herausforderung, die ein lebenslanger Prozess ist, in dem jeder seine Identität nur in Jesus findet. Jesus möchte in mir und durch mich und dich Geschichte schreiben.

Aber warum findest du dein Leben, dein Tun so eintönig? Weil du nicht den Platz einnimmst, an dem du sein sollst. (Z. B. Jesus fordert dich auf Jünger zu machen; aber wo sind deine Jünger?)

Jesus möchte dir viel mehr geben, als das, was du dir vorstellst.

Ein besonderes Erlebnis war, in die „Vergangenheit zu reisen“ und ein bisschen mit zu erleben wie es damals bei dem großen Fischfang war: am Strand von Je-

sus hören und danach mit Netzen fischen gehen. Leider haben wir nur zwei kleine Fische gefangen, die wir nicht geschafft haben zu essen.
Jesus lädt Dich an seinen Tisch und restauriert dein Leben und gibt dir einen Sinn.
Er ist alles, was du brauchst!!

Monique und Bianca Kunze

Der Bericht von der Mini-Freizeit sowie weitere Berichte können im Impacto unter <http://mennonitasdelacosta.org/index.php/boletin-mensual> gelesen werden.

Die spanischen Andachten können unter <http://mennonitasdelacosta.org/index.php/multimedia/audio> gehört werden.

Anneliese Woelke

BERICHT AUS EL OMBÚ

Am 31.12 versammelten wir uns Abends in der Kirche zu einem Gottesdienst und anschließend in der Halle um gemeinsam das vergangene Jahr zu verabschieden. Das neue Jahr begrüßten wir mit einem großen Feuerwerk um 12 Uhr. Es war ein schöner Abend.

Anfang Januar versammelten sich wieder viele Jugendliche in Cuchilla Alta zu den Mini- und Maxi-Freizeiten, und Ende Januar die Ehefreizeit, danken Gott für seine Bewahrung unterwegs und auf dem Gelände.

Am 27.01 besuchte uns Rosa Techera (Schwiegermutter von Henry Schroeder). Sie brachte an diesem Morgen die Botschaft und stellte ihr neues Buch vor; dieses heißt „Nací de Nuevo“ (Ich bin neu geboren), und handelt von ihrem Leben und wie sie zu Jesus gefunden hat und so ein neues Leben für sie und ihre Familie begann.

Begrüßen möchten wir ganz herzlich alle weiteren Besucher, Elena und Aldo Dück mit Familie aus Deutschland, und Daniela Friesen und Roland Knöpfel mit Familie aus der Schweiz.

Herzliche Glück- und Segenswünsche für:



Alfred Heinrich Penner am 20.02 zum 80. Geburtstag.

80 Jahre von Gott gegeben,
80 Jahre ein erfülltes Leben,
80 Jahre schaffen und streben,
80 Jahre reiches Erleben.

80 mal Frühling voll Grünen und Mai,
80 mal zog blühend der Sommer vorbei,
80 mal Ernte und herbstliche Pracht,
80 mal Schnee und Heilige Nacht.
80 Jahre reiche Lebenszeit,
80 Jahre mit Freud und Leid.
80 Jahre ging es tief und auch hoch,
80 Jahre – schön war es doch.
80 Jahre hast Du glücklich geschafft,
für die kommenden Jahre geben sie Kraft,
glücklich und zufrieden sollen sie sein,
harmonisch und mit recht viel Sonnenschein.
unbekannter Verfasser

Caroline und Fabián Wiebe

BERICHT AUS DELTA

Die Silvesterfeier gestaltete die Jugend draußen im Freien. Zuerst hörten wir eine besinnliche Geschichte zum Jahresabschluss. Jeder brachte einen Salat mit, die Schule verkaufte gebratenes Rind- und Schweinefleisch und Torte. Die Jugend verkaufte Eis und Getränke. Für die Älteren war eine gedeckte Tafel und Bedienung, und alles war mit Lichterketten geschmückt. Vielen Dank für das gelungene Fest! Um 24 Uhr fuhren viele nach La Boyada um das Feuerwerk zu bewundern.

Am 6. Januar war die erste Andacht im neuen Jahr. Erwin Kunze sprach *“Lasset das Vergangene hinten und streckt euch aus nach dem was vor euch liegt.”*

Mickael Woelcke brachte die Andacht am 13.1. unter dem Thema “Evangelium Plus”. Um errettet zu werden reicht das Evangelium, nur aus Gnade durch Jesus Christus. Da ist kein Plus nötig.

Am 20. hörten wir viele aufbauende Zeugnisse, Erlebnisse im Glauben, ein Bibelwort.. . Leane (Jochem) Löwen aus Paraguay erzählte über ihren Dienst in der Schule mit Indianern und machen auf Wunsch für sie jeden Sonntag Andacht mit den Eltern.

Horst Bergmann sprach am 27. über die Jahreslosung: *“Suche den Frieden und jage ihm nach”*.

Miriam Driedger ist aus Deutschland gekommen um ein halbes Jahr in unserer Schule zu helfen.



Katharina Kröger kommt am 21.2. aus Deutschland, um für immer hier zu bleiben. Christopher Woelcke kommt Ende Februar aus der Schweiz zurück. Auch aus Deutschland kommen Elisabeth (Regehr) und Veith Habeck mit Freunden; Renate (Jochem) und Claudia (Löwenberg) Maier mit Tochter Johanna; Leticia Sprunck und Celyn Kunze.
Wir wünschen allen einen guten Aufenthalt!



Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche:



Zur Verlobung für Katharina Kröger und Christopher Woelcke:

Das feste Herz, das Christus traut, den festen Blick, der vorwärts schaut,
Den festen Mut, dem niemals graut, die feste Hand, die rastlos baut:
Schenk euch der Herr in seiner Gnad, als Gabe für den Lebenspfad!



Yanina und Daniel Neumann zur Geburt von Nahuel am 10. Januar



Marion (Neumann) und Manuel Rapetti zur Geburt von Sara am 12. Januar

"Der Herr segne euch je mehr und mehr, euch und eure Kinder!" Ps. 115,14

Zum Geburtstag für:



Eckhard Regehr	am 7.	zum 80.
Hans Jürgen Riediger	am 16.	zum 84.
Sigrid Woelke	am 23.	zum 65.

Des Lebens Jahre uns entgleiten, gleich einem Strom nach ew'gem Rat.
Du wendest wieder, Herr der Zeiten, im Buch des Lebens nun ein Blatt.

Wie immer auch dies Jahr mag enden, nur du weisst unsern Weg allein.
Du hältst auch uns're Zeit in Händen und lässt uns tief geborgen sein.

Käthe Walter

Ursula Regehr und Marlis Penner

EHEFREIZEIT

Dankbar schauen wir auf die Ehefreizeit zurück. Wir konnten zelten (ohne Regen), hatten gute Gemeinschaft untereinander, und durch den Lobpreis und die Vorträge wurden wir wieder im Glauben gestärkt.

“Ministerio matrimonial” war das Thema, das Miguel Bizoso aus San José brachte. Unsre Familie ist die erst-wichtigste Aufgabe die wir als Ehepaar haben. Er machte uns bewusst, dass viel Segen darauf liegt wenn das Wort Gottes ZU HAUSE gelesen wird. Denn damit eine Gemeinde wachsen kann, muss in den Heimen begonnen werden.

Wir danken den Deltanern die uns mit viel Liebe umsorgt haben.

Erica und Hans-Jürgen Klaassen

- Frauenfreizeit** 7. - 10. Februar in Delta
Thema der Freizeit: „Jesus ist immer die beste Lösung“
Die Rednerinnen sind Diane Fieguth und Alicia Almeida
- Konferenz** 15. + 16. Februar in Shangrilá
Bradley Stuart bringt die Vorträge zum Thema
„Familia del Reino“.